



PRESSEVORANKÜNDIGUNG:

Tauba Auerbach: *TIDE*

15. Juli 2023 – 14. Januar 2024

Eröffnung: Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Kindervernissage: Freitag, 14. Juli 2023, 18 Uhr

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 13. Juli 2023, 11.30 Uhr

Unter dem Titel *TIDE* präsentiert das Fridericianum die erste Einzelausstellung von Tauba Auerbach in Deutschland.

Auerbach, 1981 in San Francisco geboren und in New York lebend, spürt den sichtbaren und unsichtbaren Verbindungen, Strukturen und Rhythmen nach, die unser Universum prägen. Ebenso ist der künstlerische Blick auf das Mikro- und Makrokosmische gerichtet, aus denen sich die Komplexität des Seins konstituiert. Hierzu setzt sich die künstlerische Position mit verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie Mathematik, Physik, Anatomie, Linguistik und Philosophie auseinander, deren Regeln und Vorgehensweisen sie nicht selten in einer unkonventionellen Weise für sich in Anspruch nimmt. Ein besonderer Fokus liegt auf jenen Bereichen, die sich nicht eindeutig messen, zuordnen oder erklären lassen.

Die Werke Auerbachs, bei denen es sich unter anderem um Malereien, Zeichnungen, Webarbeiten, Filme, Künstler\*innenbücher, Typografie und Skulpturen handelt, können als feinfühligere Ausdruck dieser künstlerischen Forschung angesehen werden. Sie sind einerseits von einer innovativen, zum Teil ungewohnten Ästhetik und Formensprache, andererseits von einer bemerkenswerten Vielfalt geprägt. Beides begründet Auerbachs souveräne Stellung in der zeitgenössischen Kunst.

Die Produktionsprozesse der künstlerischen Position werden von einer Reihe unterschiedlicher Faktoren bestimmt, so etwa durch das stete Experimentieren, das kontinuierliche Erlernen und Praktizieren handwerklicher Techniken wie das Marmorieren oder das Glasfusing (ein Verfahren zur dauerhaften Verschmelzung verschiedenartiger Glasteile), durch die Nutzung von maßgefertigten Werkzeugen oder das Arbeiten in Serien. Unabhängig davon sind die Erscheinung und Wirkung der Arbeiten häufig durch ein Wechselspiel zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit geprägt. Dies kann als Vehikel angesehen werden, mit dem Auerbach unseren Wahrnehmungsgewohnheiten einen Stoß versetzt – wenn etwa Maßstäbe oder Lesbarkeiten infrage gestellt werden.

Anhand von mehr als hundert Werken bietet die Ausstellung im Fridericianum die Möglichkeit, die Gedanken, Fragestellungen und Zielsetzungen sowie die daraus erwachsene Praxis der künstlerischen Position in großem Umfang kennenzulernen. Dabei wird im Rahmen der Präsentation gesteigerte

Fridericianum, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

T +49 561 70727-20, F +49 561 70727-39, [office@fridericianum.org](mailto:office@fridericianum.org)

Direktor: Moritz Wesseler

documenta und Museum Fridericianum gGmbH, Friedrichsplatz 18, 34117 Kassel

Registergericht: AG Kassel, HRB 2154, Aufsichtsratsvorsitzender und Oberbürgermeister der Stadt Kassel: Christian Geselle

Geschäftsführer: Prof. Dr. Andreas Hoffmann

## FRIDERICIANVM



Aufmerksamkeit auf die Betrachtung von Dualismen gerichtet, die für Auerbach zentral sind. Bezugnehmend auf die architektonische Symmetrie des Fridericianum sind in der Schau Werke einander gegenübergestellt, die in unterschiedlichen Beziehungen zueinander stehen – in dem nordwestlichen Gebäudeteil durch den gemeinsamen Verweis auf „Teilchen“, so etwa die *Foam*-Gemälde (2023) und *Org*-Skulpturen (2023), in dem südöstlichen Flügel durch die Anlehnung an „Wellen“, so etwa die *Heat Current*-Tapeten (2023) und *Extended Object*-Gemälde (2018–2023). Bei näherer Betrachtung weisen die Arbeiten jedoch auch Verknüpfungen zur jeweils anderen Eigenschaft auf – worin sich eine Anspielung auf die Quantenphysik offenbart. Auerbach nutzt derartige Phänomene, um neue Perspektiven auf unsere Welt und deren Beschaffenheit zu ermöglichen.

Das Schaffen der künstlerischen Position verhält sich somit wie eine kontinuierliche Reflexion über unsere Existenz. Diese zielt allerdings nicht darauf ab, Erklärungen zu liefern. Vielmehr manifestieren sich in den Werken Annäherungen an die unzähligen Facetten des Kosmos, die ein großes Potenzial für die Hinterfragung konventioneller Logiken und für Poesie eröffnen.

Auerbach hatte vielbeachtete Einzelausstellungen in Institutionen wie dem San Francisco Museum of Modern Art (2021), dem Artist's Institute des Hunter College in New York (2019), dem Museum of Contemporary Art in Cleveland (2018), der Stevenson Library des Bard College in Annandale-on-Hudson (2017), dem Institute of Contemporary Arts in London (2014), im WIELS Contemporary Art Centre in Brüssel (2013), der Malmö Konsthall (2012) und der Bergen Kunsthall (2011). Zudem war die künstlerische Position an zahlreichen Zwei-Personen- und Gruppenausstellungen beteiligt. So wurde sie im Clark Art Institute in Williamstown (mit Yuji Agematsu, 2022), im Museum of Contemporary Art, Cleveland (mit Éliane Radigue, 2018), im Indipendenza Studio in Rom (mit Charlotte Posenenske, 2015), im Museum of Modern Art in New York (2012), im MoMA PS1 in New York (2010), im Whitney Museum of American Art in New York (2010) oder im New Museum in New York (2009) ausgestellt.

Werke Auerbachs befinden sich unter anderem in den Sammlungen des Museum of Modern Art in New York, des Whitney Museum of American Art in New York, des San Francisco Museum of Modern Art, der National Gallery of Canada in Ottawa, des Astrup Fearnley Museum of Modern Art in Oslo, des Moderna Museet in Stockholm, des Centre Pompidou in Paris und des Museu de Arte Contemporânea de Serralves in Porto.

## FRIDERICIANVM



### *DIAGONAL PRESS LIBRARY*

15. Juli 2023 – 14. Januar 2024

Eröffnung: Freitag, 14. Juli 2023, 19 Uhr

Kindervernissage: Freitag, 14. Juli 2023, 18 Uhr

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 13. Juli 2023, 11.30 Uhr

Der Verlag Diagonal Press wurde von Tauba Auerbach 2013 mit dem Ziel gegründet, den eigenen Experimenten in den Bereichen Typografie, Buchgestaltung und -produktion sowie Angewandte Kunst kontinuierlich größeren Raum zu geben. Das Spektrum der Veröffentlichungen reicht von Büchern, Kalendern, Plakaten und Fahnen über Spielzeuge bis hin zu Accessoires und Schmuck. Die Objekte werden in unlimitierten und unsignierten Auflagen produziert, um sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In der *DIAGONAL PRESS LIBRARY* präsentiert das Fridericianum eine Auswahl des Verlagsprogramms. Besucher\*innen sind eingeladen, die Drucksachen und sonstigen Gebrauchsgegenstände zu erforschen und auszuprobieren.

Vorschau:

Ulla Wiggen: Outside / Inside

Eine retrospektiv angelegte Ausstellung

Februar – Mai 2024